

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1778

16.11.1778 (No. 46)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-975994](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-975994)

Nro. 46.

Olden-
bürgische
wöchentliche
Anzeigen



Montag, den 16. Novembr. 1778.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Nachdem Berend Hemmie, des wepl. Dietz Hemmie gewesenen Landkö-
thers im Zaderbollenhagen Sohn, bereits über 30 Jahr abwesend gewes-
sen, und daher pro moruo declariret worden, so werden diejenigen,
welche an dessen Verlassenschaft als Erben oder sonstiger Ursachen halber
eintgen Anspruch zu haben vermeinen, hienit verablauet, am 14ten Dec.
beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, sich destalls gehörig anzu-
geben, und gegen des Berend Hemmie noch lebenden Bruder Dietz Hemia-
mie ihr Erb- oder anderweltiges Recht gehörig darzutun, unter der
Verwarnung, daß sie im ausbleibenden Fall damit gänzlich abgewiesen,
und dem Dietz Hemmie seines Bruders Nachlassenschaft zuerkannt und
verabfolget werden solle.
- 2) Es sollen des Joh. Schröders, Brinkfigers in der Teichhorst, und dessen
verstorbenen Sohnes Cord Diederich Schröder sämtliche Creditores,
ihre Forderungen, den 8ten Dec. a. c., beym Herzogl. Delmenhorstischen
Landgerichte, angeben, und gehörig bescheinigen.
- 3) Authon Günther Thierforer hat 10 Acker nebst einem Kielpacken Moors-
landes, an Conrad Evers verkauft.
Die Angabe ist den 14ten Dec. a. c., beym Herzogl. Schweder Amts-
gerichte
- 4) Johann Friederich Stender, zu Wilmstorf, Hinrich Georg Schröder, zu
Scharmbeck, und Johann Zanku, zum Büttel, haben sechs Zuck Land,

im Wübrdischen laugen Keepen, welche ins Osten am Keepen Wege, und ins Westen mit des Herrn Pastor Meier Länderegen benachbarter, an Gerd Woltmann verkauft.

Die Angabe ist den 21sten Dec. a. c., beyrn Herzogl. Landwührder Amtsgerichte.

- 5) Es ist der wider Gerd Meyer, Hausmann zu Mansie, beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, erkannte Concurß, wiederum aufgehoben.
- 6) Harm Grube, Hausmann zu Ederwecht, ist gesonnen, aus seinem Busche einige 100 Stück Eichen, und einige Elernbäume, am 25sten dieses Monats, verkaufen zu lassen.
- 7) Wider Gerd Sager, in weyland Dierk Schumachers Haus, zu Oberhammelwarden, iho dessen Erben, entsteht Schuldenhalber, beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concurß.
(1) Die Angabe ist den 16ten Dec. a. c. (2) Deduction den 7ten Jan. (3) Priorität-Urtheil den 21sten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 4ten Febr. a. f.
- 8) Weyland Martin Boldewiens Wittve, jeko Hinrich Paradies Ehefrau, hat ihre zu Dalsper auf Johann Büsings Lande belegene Köcherstelle, an Johann Jürgen Brand verkauft.
Die Angabe ist den 17ten Dec. a. c., beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 9) Es sollen alle diejenigen, so an des weyland Gerhard Heyen Nachlaß, einige Forderung und Ansprache, sie rühren her ex quocunque capite vel causa sie immer wolle zu haben vermeinen, solche den 14ten Dec. a. c., beyrn Herzogl. Develgönnischen Landgerichte, angeben und bescheinigen.
- 10) Diejenige, welche dem Stadtsärarilo Canon oder andere Gefälle, auch Heuer- und Viehwendungs-Gelder zu bezahlen haben, werden hiedurch erinnert, solche nächstens und zwar Montags, Mittwochs und Freytags Vormittags mir zu berichtigen; wie denn auch neue Possessores die Umschreibung, Verordnungsmäßig, auf ihre Namen zu suchen haben.

J. H. Stöhr. p. t. Stadts. Cämmerer.

- 11) Da dem eingegangenen Schreiben der Herzogl. hochpreisl. Cammer zufolge, das herrschaftliche Gut Heete, sowohl überhaupt als auch Stückweise, auf 4, 8, 12, 16, 20 und 30 Jahre, öffentlich, meißbietend, salva Approbatione hieselbst nochmalen zur Verheuerung aufgesetzt werden soll: So wird solches hiedurch bekannt gemacht, daß dazu Terminus auf den 20sten d. M., des Nachmittags um zwey Uhr, in Gerd Sieffen Wirthshause, zu Ellwürden, anberahmet worden. Wer also Lust und Delieben hat, von gedachtem Gute auf ein oder andere Art einiges zu heuern, kann sich am obbestimmten Tage und Orte einfinden, und nach Gefallen bieten.

Ellwürden, den 4ten Nov. 1778.

Urens.



Es ist wegen der Absichten Freerich Helmers Wittwe und Sohn, an Heinrich Wefers Wittve und Sohn verkauften vier Stücken Saatländes von Detholt am Büppel, in der Herrschaft Barel, belegen, Termin zur Angabe auf den 23sten Dec. 1778. beym Gräfl. Amtsgerichte anderamets.

Oldenburger Getraide = Preise.

Wurster Weizen	-	-	-	80	Rthlr. Louisd'or.
Wurster Roggen	-	-	-	54	_____
Wurster Wintergärsten	-	-	-	47	_____
Butjadinger dito	-	-	-	44	45
Wurster weisse Erbsen	-	-	-	90	_____
graue	-	-	-	96	_____
Eider weisse Erbsen	-	-	-	84	_____

J. D. Olde.

Der letzte Preis des Sand / Roggens ist hieselbst 32 Grote Cour. für den Scheffel.

II. Privatsachen.

- 1) Bei sämmtlichen hiesigen Buchbindern wird nächstens zu haben seyn: Oldenburgischer Kalender auf das Jahr 1779. worinn auffer der gewöhnlichen Kalender-Arbeit nachfolgendes enthalten: Das Durchlauchtigste Herzoglich Holsteinische Gesammthaus: Hochfürstl. Bischöfl. Lübeckische und Herzogl. Holstein-Oldenburgische Hof- Etats- Bediente: Civil- Bediente in dem Herzogthum Oldenburg: Das Ehrwürdige Ministerium in dem Herzogthum: Superintenden und Generalsuperintenden in dem Herzogthum Oldenburg seit der Reformation: Volkmenge des Herzogthums Oldenburg in den Jahren 1702. und 1769: Geborne, Copulirte und Gestorbene in der Stadt Oldenburg in den Jahren 1725. bis 1777: Erwas von Bausachen: Gerichtstage und Ferien der Regierungskanzellei, des Konsistoriums, der Kammer und sämmtlicher Untergерichte: Nachricht vom Oldenburgischen Münzwesen: Verhältniß und Nachricht wegen des Oldenburgischen und einiger andern Oerter Gewichts, auch Korn- Ellen und Landmaße: Auszug aus den Verordnungen wegen der Fuhrleute: Fährstädte und Fährgeldstare: Stadt- Oldenburgischer Postzeiger: Schluß der Thore u. der Sperrthore sammt was an Sperrgeld bezahlet wird: Verzeichniß einiger auswärtigen Jahmärke.

- 2) Auf dem Gute Christinentruh, zu Dieckshausen im Stebingerlande, sind alle Sorten Oberländische Floren, geschliffene und ungeschliffene, um billigen Preis zu haben. Wer von Brack oder zerbrochenen Steinen ankaufen will, kann solche in Zeit von vier Wochen Bestens erhalten, indem damit aufgeräumt werden soll.
- 3) Der Schneideramtsmeister Lippus will sein, in der Staustrasse stehendes Haus nebst dahinter befindlichem Garten, Ostern 1779. anzutreten, verheuern.
- 4) Diejenigen, meiner bisherigen Partheyen die mir aus Rechnung noch schuldig sind, werden ersucht, den Betrag derselben längstens gegen Ende dieses Monats einzuliefern; widrigenfalls sie die gerichtliche Designation gewärtigen müssen.
Develydnne, den 14ten Nov. 1778. H. J. Amann.
- 5) Für weyland Herrn Doctor Schlitten Sohn sind sofort 600 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen. Die gegen Anweisung hialänglicher Sicherheit bey Herrn Joh. Casp. Schrenberg in Empfang genommen werden können.
- 6) Der Herr Sanzleorath Wardenburg, zu Rastede, ist gewillt, sein daselbst belegenes Wohnhaus nebst Scheune, Garten und ein Stück Bauland auf dem Olderkamp, worinn dritthalb Scheffel Roeken fallen, Montag 1779 anzutreten, unter der Hand auf ein oder den Umständen nach auf mehrere Jahre zu verheuern. Die etwaigen Liebhaber werden ersucht sich baldigst zu melden.
- 7) Weyland Verend Wengers Erben lassen die von weyland Jakob Albrecht Waffelt verstorbenen erstern Ehefrauen herrührende, zu Hollwarden belegene Hoffstelle mit 31 dreyachtel Juck, worunter 12 Juck Wfsualand, am 23sten Nov. a. c., in Jürgen's Wirthshause, zu Hollwarden, öffentlich, m. inbietend verheuern.
- 8) Dem Peter Cornelius, beym Ehrwürder Groden, ist in der Nacht vom 7ten auf den 8ten dieses, ein grosses castanienbraunes Mutterpferd, welches mit dem vordrißten rechten Fuß etwas hinket, bey Ehrwürden vom Lande wegkommen. Wer ihm davon Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.
- 9) Dem Wilhelm Peters, zu Strickhausen, ist vor gerannmer Zeit ein blauschimmliches Ochsenrind, welches auf dem rechten Horn mit W. P. gebrannt ist, von Peters Lande zur Mohrsee wegkommen. Wer ihm, oder dem Jürgen Janzen auf Peters Stelle davon Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.
- 10) Dem Johann Meyer, zum Sarve, Abbehauser Kirchspiels, ist ein Ochse zugelaufen, den der Eigenthümer gegen Anweisung der Merkmale, und Erstattung des Gras- und Futtergeldes wieder erhalten kann.
- 11) Auf die von dem Herrn Doctor Joh. Cal. Semler, in Halle, herauszugebende Vertheidigung der christlichen Religion gegen die Einwürfe des Wolfenbüttel'schen Ungenannten, und zwar vornemlich gegen die Schrift: vom Zwecke Jesu und seiner Jünger, welche Schrift ein Alphabet und einige Bogen in groß Octav betragen soll, nimmt der Postschreiber, Herr Schwarting, bis zu Ende dieses Jahrs 48 Gros in Golde Pränumeration an.
- 12) In der am 1sten dieses, von weyland Herrn Pastor Greverns Erben, in der Pastorey zu Oßernberg, anzustellenden öffentlichen Verantung, wird unter andern auch etwas Silber, Kupfer, Zinnen, und Messingengeräthe, imgleichen vier Bettfüllen mit Umhängen, einige Schränke, Tische, auch einiges Hornvieh, worunter drey durchgefuchte Råhe vorhanden sind, auch ein gemästet Schwein mit verkauft, welches hiedurch nachrichtlich bekannt gemacht wird.

